



FOTO: DAN RENTON/GETTY IMAGES

Steuern & Finanzen immer im Griff

Buchhaltungslösungen

Egal, ob Experte oder Digital Native – wird auf Rechnung gearbeitet, sollte man den Papierkram nicht schleifen lassen. Mit kaufmännischen Lösungen behalten selbst Einsteiger Umsätze und offene Posten im Blick

VON BJÖRN LORENZ

Wer seinen Geschäftserfolg nicht plausibel darlegen kann, bekommt irgendwann Ärger mit dem Finanzamt. Abgesehen davon ist ein betrieblicher Blindflug schon aus Eigeninteresse kein erstrebenswerter Zustand. Nach dem Motto: Erst starten und den Papierkram später erledigen. Das ist keine gute Idee. Der Berg an unverarbeiteten Belegen wächst dann so rasant an, dass er schnell zum Problem wird.

Steht die Steuervoranmeldung an, gerät man schnell in die Bredouille. Mit einer kaufmännischen Software lässt sich das vermeiden. Nur, welche Anwendung ist die richtige? Ein selbstständiger Unternehmensberater, der die Buchhaltung dem Steuerberater überlässt, hat schließlich andere Bedürfnisse als ein Einzelhändler, der die Sache selbst in die Hand nimmt.

Am Anfang steht die Entscheidung: Soll ich die Buchhaltung wirklich selber machen, oder lass ich es lieber sein? Das hängt vor allem davon ab, wie stark das Tagesgeschäft belastet und wie hoch die Motivation ist, sich nach Feierabend mit Buchhaltung zu beschäftigen. Letztlich ist es eine Frage des finanziellen Spielraums. Denn bekanntlich arbeiten Steuerberater nicht pro bono. Zum Glück ist Buchhaltung nicht übermäßig kompliziert – vor allem für Kleinunternehmer, die lediglich zur Gewinnermittlung verpflichtet sind.

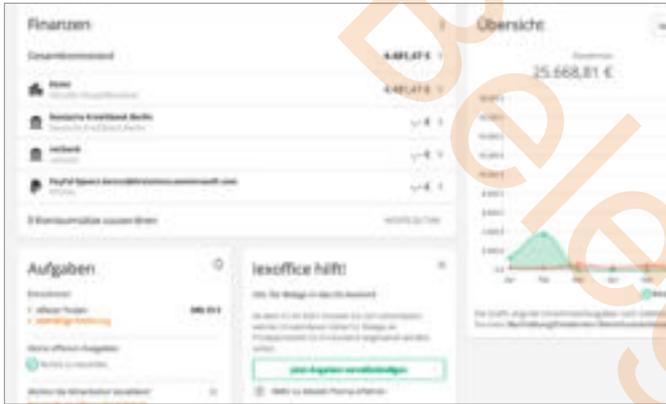
Die Buchhaltung selbst erledigen

Die meisten Anwendungen sind so einfach gestaltet, dass selbst Einsteiger gut damit zurechtkommen. So helfen beispielsweise Assistenten und Plausibilitätskontrollen bei komplexen Aufgaben wie Jahresab-

schluss oder Umsatzsteuervoranmeldung. Noch besser ist es, wenn die notwendige Fachexpertise mitgeliefert wird, wie etwa bei Lexware financial office 2023. Selbstständige tun ohnehin gut daran, schnell eigenes Wissen aufzubauen. Selbst mit Steuerberater bleibt man steuerrechtlich in der Verantwortung, muss Entscheidungen treffen und Fragen beantworten. Der vielleicht größte Vorteil der eigenen Buchhaltung ist die gewonnene Transparenz. Bei zeitnaher Buchung weiß man, wie hoch die Außenstände sind und kennt die aktuelle Umsatz- und Gewinnentwicklung. Ein Vorteil, wenn es darum geht, mit Banken, Kunden oder Lieferanten zu verhandeln.

Die Zukunft gehört der Cloud

Bei kaufmännischen Lösungen können Nutzer wählen, ob sie klassische Software



Übersichtliches Lexoffice

Das Dashboard von Lexoffice gibt in der aktuellen Version auch einen detaillierten Überblick der Konten und Finanzen



Die Flexibilität von sevDesk

sevDesk kann mit einem detaillierten grafischen Business Cockpit punkten, das sich zudem flexibel anpassen lässt

lokal installieren oder die sensiblen Daten einem Cloud-Dienstleister anvertrauen. Die meisten Experten halten professionell betriebene Rechenzentren für die sichere Variante, da kaum ein Unternehmen in der Lage ist, deren hohe Sicherheitsstandards einzuhalten. Wer aber ein Problem damit hat, die Daten extern auszulagern, schläft mit klassischer Software besser – ist aber für die Datensicherheit selbst zuständig.

Auch die Art der Rechnungslegung ist von Bedeutung. Kein Cloud-Service aus dem Testfeld beherrscht die doppelte Buchhaltung. Und die wenigen Dienste, die dies unterstützen, sind oft deutlich teurer als die klassische Desktop-Software für Einsteiger. Mit Blick auf die Kosten sind Cloud Services und klassische Software vergleichbar. Das gilt auch für die Bezahlweise, denn Softwareanbieter präferieren Abo-Modelle, bei denen einmal im Monat abgebucht wird. Länger als ein Jahr lässt sich wegen der obligatorischen Steueränderungen ohnehin keine Software nutzen.

Aktuelle Trends

Software und Cloud stehen in Konkurrenz, bereichern sich aber auch gegenseitig. So ist financial office 2023 in der Lage, digitale Belege via OCR zu scannen, den Inhalt zu interpretieren und direkt in die Buchungsmaske zu übernehmen. Eine Funktion, die bislang eher den Cloud-Diensten vorbehalten war. Wer hohe Ansprüche an Lager und Logistik stellt, ist mit einer Software oft besser bedient. Spezialitäten wie Seriennummern, Stücklisten, diverse Lagerorte oder Chargenverfolgung sind meistens nur hier zu finden. Neue Trends werden trotzdem in der Cloud gesetzt.

Ein gutes Beispiel sind Kundenportale, auf denen man zum Beispiel Angebote

hochladen kann. Anders als beim E-Mail-Versand erfährt man per Push-Meldung, sobald das Dokument geöffnet oder angenommen wird. Die Funktion beherrschen WISO Mein Büro Web, Lexoffice und Papierkram. Die professionelle Darstellung von Geschäftszahlen sind auch ein Trend. So kann man diese mit Sage 50 Connected auf Dashboards in der Cloud abrufen.

Mobile Apps sind Standard

Mobile Apps sind bei kaufmännischen Lösungen heute eine Selbstverständlichkeit. Schließlich erwarten Kunden, dass man immer erreichbar und auskunftsbereit ist. Die einzige Software, die ohne App aus-

kommt, ist die mit Abstand günstigste im Testfeld: WISO EÜR+Kasse 2023. Wenigstens kann man sie unter Windows und Mac nutzen. Der Funktionsumfang der mobilen Apps fällt unterschiedlich aus. Während sevDesk, WISO Mein Büro Web und Lexoffice Finanz-Dashboards bereitstellen, beschränkt sich Sage 50 Connected auf die Auftragsbearbeitung. Die speziellen Features von Papierkram, Projektverwaltung und Zeiterfassung, sind auch Teil der App.

Durchweg benutzerfreundlich

Bei Cloud-Diensten geht alles vom Beleg aus – egal, ob auf der Ein- oder Verkaufseite. Das hilft unerfahrenen Nutzern, den

Staatliche Hilfen in der Energiekrise

Die von der Bundesregierung (im Bild Vizekanzler Robert Habeck) beschlossene Gas- und Strompreisbremse, die Anfang des Jahres in Kraft getreten ist, gilt für Privathaushalte und Unternehmen. Von Januar 2023 bis Ende April 2024 werden maximal 40 Cent pro Kilowattstunde beim Strom und maximal 12 Cent pro Kilowattstunde beim Gas fällig.

> **Das gilt für 80 Prozent** des Vorjahresverbrauchs. Für die verbleibenden 20 Prozent sind reguläre Preise zu zahlen. Industriebetriebe erhalten vergünstigten Strom zu 13 Cent pro Kilowattstunde, der bis zu einem Volumen von 70 Prozent des Vorjahresverbrauchs gilt. Darüber hinaus gelten Marktpreise.

> **Im Rahmen der Dezemberhilfe** übernimmt der Staat zudem die gesamte Abschlagszahlung für die Gasrechnung.

Zusätzlich wurde eine Härtefallfonds für Unternehmen eingerichtet, die trotz der Hilfen durch die hohen Energiepreise in eine existenzbedrohende Lage geraten.

> **Allerdings sind hier** die Mittel auf eine Milliarde Euro für kleine und mittelständische Betriebe gedeckelt. Auch Bundesländer wie NRW oder Berlin stellen Mittel bereit, um notleidende Unternehmen zu stützen.



FOTO: MIKE SCHMIDT/DPA

Stärken und Schwächen der Apps

Es ist ein Vorteil, wenn man unterwegs Belege scannen oder schon beim Kunden neue Aufträge eingeben kann. Die zeitnahe Datenerfassung senkt die Fehlerquote und sorgt zeitgleich für mehr Freizeit, da man die Reisezeit produktiv nutzen kann.

> **Aus gutem Grund** verfügen fast alle kaufmännischen Lösungen über eine Smartphone-App für iOS und Android. So kann man etwa mit Lexoffice seit Kurzem auch unterwegs Kassen bebuchen. Warum dies bislang nur unter Android möglich ist, bleibt vorerst ein Geheimnis der Entwickler.

> **Deutlich geringer ist** das Angebot an nativen Apps im Tablet-Format. Nur Lexoffice und WISO Mein Büro Web können damit aufwarten. Beim Funktionsumfang erreichen sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Tiefe und Übersichtlichkeit. sevDesk stellt komplette Dokumente aus der Kundenakte bereit, während mit Sage 50 Connected Kunden auf dem Smartphone unterschreiben. Beide haben auch einen Belegscanner an Bord.



Prozess zu verstehen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hinzu kommt eine intelligente Belegerkennung, die alle getesteten Cloud-Dienste gleichermaßen auszeichnet. Sie funktioniert zwar durchweg gut, aber eben nicht perfekt. Deshalb sollte man stets auch komplett erkannte Belege prüfen, bevor sie gebucht werden. Trotzdem ist gerade dieses Feature eine echte Arbeitserleichterung.

Bei den Desktop-Programmen fällt vor allem financial office 2023 positiv auf: Wenige Anschläge genügen, um Konten zu finden oder vordefinierte Buchungstexte zu übernehmen. Gut funktioniert die Programmhilfe von WISO EÜR+Kasse 2023, welche während der Arbeit permanent am rechten Fensterrand eingeblendet wird. Hinzu kommen Hilfen wie wiederkehrende Buchungen oder Buchungsvorlagen.

Der Weg zur passenden Lösung

Trotz aller Informationen ist es nicht leicht, die richtige Buchhaltungslösung zu finden. Es geht darum, die eigene Situation

Desktop-Programme im Überblick

	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
	Lexware financial office basis 2023	Sage 50 Connected Standard	WISO Mein Büro Desktop Plus	WISO EÜR & Kasse 2023
Gesamtnote	1,3	1,4	1,5	2,1
Benutzerführung (40 Prozent)	1,2	1,6	1,7	2,2
Funktionsumfang (30 Prozent)	1,2	1,2	1,5	1,9
Skalier- und Erweiterbarkeit (20 Prozent)	1,3	1,2	1,3	2,2
Service (10 Prozent)	1,7	1,7	1,7	1,8
Hersteller	Lexware	Sage Software	Buhl Data	Buhl Data
Internet	www.lexware.de	www.sage.de	www.buhl.de	www.buhl.de
Kaufpreis (Jahresversion)	512,65 Euro	399,84 Euro	214,90 Euro	79,95 Euro
Mietpreis (pro Monat)	42,72 Euro	35,70 Euro	kein Mietangebot	kein Mietangebot
Weitere Programmversionen	plus-Version, u.a. mit mobilem Arbeitsplatz & Kassenbuch, netzwerkfähige Versionen mit einer besseren Ausstattung	Sage 50 Connected Comfort mit zusätzl. Funktionen ab 41,65 €, Sage 50 Professional mit zusätzlichen Funktionen ab 47,60 €	Standard-Version ohne Steuer-meldungen 141,90 €	keine
Erweiterbarkeit	Cloud-Zusatzmodule: Adress- und Umsatzsteuer-ID-Prüfung oder Frankierung inkl., Upgrade auf plus-, pro- oder premium-Version	Zusatzmodule wie E-Rechnungen, E-Bilanz oder Inventurmodul kostenpflichtig hinzubuchen, Wechsel auf größere Programmversionen	Zusätzliche Mandanten, Arbeitsplätze und diverse Zusatzfunktionen wie etwa Kasse, Lager oder Stücklisten	keine Optionen
SERVICE				
Support Mail / Telefon / Forum	○ / kostenpflichtig / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●
zusätzliche Hilfen (FAQ / Fachinformationen / Trainings)	● / ● / E-Training und Online-Schulungen	● / Leitfäden und Videos / Präsenzs Schulungen	● / teilweise / Webinare und Lernvideos	● / ● / ○
FUNKTIONSUMFANG				
Digitale Belege	●	●	Zusatzmodul erforderlich	○
EÜR / Bilanzierung	● / ●	● / ●	● / kein Jahresabschluss	● / ○
Auftragsbearbeitung / Belegeingang	● / ●	● / ●	● / ●	● / ○
Schnittstellen & Anbindungen	Office, DATEV, Finanzbehörden, Sozialversicherungen (u.a.)	Office, DATEV, Finanzbehörden, Sozialversicherungen (u.a.)	Office, DATEV (u.a.)	Homebanking, Steuer software
Online-Banking / Kasse / vereinfachte Bezahlverfahren	● / Plus-Version erforderlich / Giro-Code	● / ● / PayPal & Stripe	● / Zusatzmodul erforderlich / ○	nur Umsätze buchen / Kassenbuch / ○
Lohnabrechnung / Anlagenverwaltung / Reisekosten	● / eingeschränkt / ○	○ / Comfort-Version erforderlich / ○	○ / ● / ○	○ / ● / ○
Auswertungen & Berichte	Dashboard & div. Berichte	Dashboard & div. Berichte	Dashboard & div. Berichte	div. Berichte
Steuerformulare USTVA / EÜR / ZM	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ○	● / ● / ●
mobile Unterstützung	●	●	Zusatzmodul erforderlich	○
CRM-Modul	○	○	●	○
Eingabehilfen (Buchungsvorlagen / vereinfachter Kontenzugriff / Splittbuchungen / Dokumente weiterführen)	● / ● / ● / ●	● / ● / ● / ●	● / ● / ● / ●	● / ○ / ● / ●

■ sehr gut (1–1,5) ■ gut (1,6–2,5) ■ befriedigend (2,6–3,5) □ ausreichend (3,6–4,5) □ mangelhaft (ab 4,6)
Alle Wertungen nach dem Schulnotensystem. ● ja ○ nein

zu analysieren: Welche Prozesse und Funktionen werden benötigt? Wie viele Mitarbeiter sollen mit dem Tool arbeiten? Mit welchen Geräten und an welchen Orten wird auf Geschäftsdaten zugegriffen? Wichtig ist auch der Blick in die Zukunft, um Optionen zu berücksichtigen, die später mal wichtig werden. Zwar ist es nicht ratsam, mit einer umfangreichen Software zu starten. Aber bei der Produktauswahl empfiehlt es sich, auf größere Programmversionen oder ergänzende Zusatzmodule zu achten. Während zu einem Startup ein flexibler Cloud-Dienst gut passt, kann für einen kleinen Fertigungsbetrieb die Ausstattung klassischer Softwarepakete attraktiver sein. Gleiches gilt für buchhaltungserfahrene Nutzer, die eine bessere Reporting-Umgebung benötigen. Auch die ständige Verfügbarkeit kann für eine der Desktop-Lösungen sprechen.

Fazit: Lexware überzeugt

Bei den klassischen Softwarepaketen weiß Lexware financial office 2023 mit einem

hohen Funktionsumfang und einer gelungenen Anwenderunterstützung zu überzeugen. Die Software ist als einzige in der Lage, Buchungsdaten aus digitalen Belegen zu extrahieren, verfügt über eine gut ausgestattete App und steht Nutzern mit Plausibilitätschecks, klugen Eingabehilfen und Fachwissen zur Seite. Sage 50 Connected ist nicht ganz so benutzerfreundlich, überzeugt dafür im Detail mit viel Tiefgang: Spezielle Features wie Stücklisten, Seriennummern oder Kostenstellen sind in der Einstiegsklasse alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

Bei den Cloud-Diensten hat Lexoffice die Nase vorn. Der Service punktet mit einer verständlichen Oberfläche, nützlichen Assistenten und der flexiblen Erweiterbarkeit. Mit Blick auf den Funktionsumfang ist sevDesk ähnlich gut ausgestattet. Ein Geheimtipp für projektorientierte Nutzer ist Papierkram. Hier gehören mit Zeiterfassung und Projektverwaltung zwei sinnvolle Erweiterungen zum Standard.

redaktion@chip.de



Lexware financial office
Dank grafischer Auswertungen kann man bei Lexware financial office 2023 Trends leicht erkennen



WISO Mein Büro
Bankumsätze lassen sich mit WISO Mein Büro Desktop Plus in die Buchhaltung übernehmen

Cloud-Lösungen im Überblick

	1. Platz Lexoffice XL	2. Platz sevDesk Buchhaltung	3. Platz WISO Mein Büro Web M	4. Platz Papierkram Team
Gesamtnote	1,2	1,3	1,3	1,5
Benutzerführung (40 Prozent)	1,1	1,2	1,3	1,4
Funktionsumfang (30 Prozent)	1,3	1,4	1,4	1,5
Skalier- und Erweiterbarkeit (20 Prozent)	1,3	1,4	1,4	2,2
Service (10 Prozent)	1,3	1,3	1,3	1,3
Hersteller	Lexware	Sevenit	Buhl Data	odacer
Internet	www.lexoffice.de	www.sevdesk.de	www.buhl.de	www.papierkram.de
Kaufpreis (Jahresversion)	o	o	o	o
Mietpreis (pro Monat)	29,63 Euro	21,3 Euro	42,84 Euro	ab 23,8 Euro
Weitere Programmversionen	Lexoffice S, M oder L mit einem abgespeckten Funktionsumfang ab 7,02 €	Upgrade auf sevDesk Warenwirtschaft inkl. Lagerverwaltung und weiterer Funktionen ab 51,17 €	Den Versionen XS und S fehlen CRM und Warenwirtschaft, Version L besitzt mehr Kapazität, Einstiegsversion ab 7,14 €	Pro+ mit abgespecktem Funktionsumfang, Free (kostenfrei) und Business mit mehr Nutzern und Volumen
Erweiterbarkeit	Erweiterbar mit ergänzenden Cloud-Diensten von Partnerunternehmen und eigener Lohnbuchhaltung	Upgrade auf sevDesk Warenwirtschaft, Zusatzmodule zu Inventur, Zeiterfassung u. a.	Erweiterbar um Kassensystem, automatischen Belegabruf oder E-Mail-Integration. Zudem erweiterbar um Partner-Lösungen	keine Optionen
SERVICE				
Support Mail / Telefon / Forum	• / • / •	• / • / •	• / • / •	• / • / •
zusätzliche Hilfen (FAQ / Fachinformationen / Trainings)	• / • / Tutorials	• / Blog / Tutorial	• / Blog / Webinare	• / Blog / Tutorials
FUNKTIONSUMFANG				
Digitale Belege	•	•	•	•
EÜR / Bilanzierung	• / o	• / kein Jahresabschluss	• / o	• / o
Auftragsbearbeitung / Belegeingang	• / •	• / •	• / •	• / •
Schnittstellen & Anbindungen	DATEV, Finanzbehörden, Anbindungen an externe Dienste	DATEV, Finanzbehörden, Anbindungen an externe Dienste	Shopsysteme, DATEV, Finanzbehörden, Anbindung an externe Dienste	Steuerberater-Export
Online-Banking / Kasse / vereinfachte Bezahlverfahren	• / • / •	• / • / Paypal-Link	• / • / •	nur Zahlungsabgleich / o / o
Lohnabrechnung / Anlagenverwaltung / Reisekosten	optional / • / o	o / • / o	o / • / o	o / • / o
Auswertungen & Berichte	Dashboard & div. Berichte	Dashboard & div. Berichte	Dashboard & div. Berichte	Dashboard & div. Berichte
Steuerformulare USTVA / EÜR / ZM	• / o / •	• / o / o	• / o / o	• / • / •
mobile Unterstützung	•	•	•	•
CRM-Modul	•	eingeschränkt	•	eingeschränkt
Eingabehilfen (Buchungsvorlagen / vereinfachter Kontenzugriff / Splittbuchungen / Dokumente weiterführen)	o / • / • / •	• / • / • / •	o / • / • / •	o / • / • / •

■ sehr gut (1-1,5) ■ gut (1,6-2,5) ■ befriedigend (2,6-3,5) □ ausreichend (3,6-4,5) □ mangelhaft (ab 4,6)
Alle Wertungen nach dem Schulnotensystem. • ja o nein